

2015.PRD.000055

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat

Sporthalle Wankdorf, Ersatz der Audioanlage und Spielanzeige; Projektierungs- und Baukredit

1. Worum es geht

Die Sporthalle Wankdorf an der Papiermühlestrasse 91 wurde 1996 erbaut. Die Halle verfügt heute über eine Beschallungsanlage aus den 1990er-Jahren, welche jedoch nicht mehr den aktuellen Anforderungen an Klangqualität, Flexibilität und Schallpegel in einer grossen, stark frequentierten Sporthalle entspricht. Für Grossanlässe werden deshalb jeweils Mietanlagen installiert, was mit beträchtlichem – auch finanziellem – Aufwand verbunden ist. Dies hat zur Folge, dass die Sporthalle Wankdorf nur noch schwierig vermietbar ist, da verschiedene Organisatoren auf andere Hallen in anderen Städten ausweichen, in denen eine entsprechende Audioanlage vorhanden ist.

Auch die Spielanzeigen sind in die Jahre gekommen und müssen ersetzt werden. Für die beiden bestehenden Panels in der grossen Halle gibt es keine Ersatzteile mehr, was mittelfristig zum Risiko wird. Die vorhandenen Anzeigen dienen nur der Spielstandanzeige respektive der Zeitmessung, weitergehende Informationen und Inhalte können nicht vermittelt werden.

Das Sportamt hat bereits im Oktober 2010 den Ersatz der Beschallungsanlage als Nutzerausbau bestellt. Aus Budgetgründen wurde die Ausführung jedoch zurückgestellt. Nun sind die Amortisationskosten für 2018/2019 budgetiert. Das Sportamt hat ausserdem beschlossen, die Spielanzeigen durch moderne LED-Multisportanzeigen ersetzen zu lassen.

Für den Ersatz der Audioanlagen und der Anzeigetafeln beantragt der Gemeinderat beim Stadtrat einen Projektierungs- und Baukredit in der Höhe von Fr. 850 000.00.

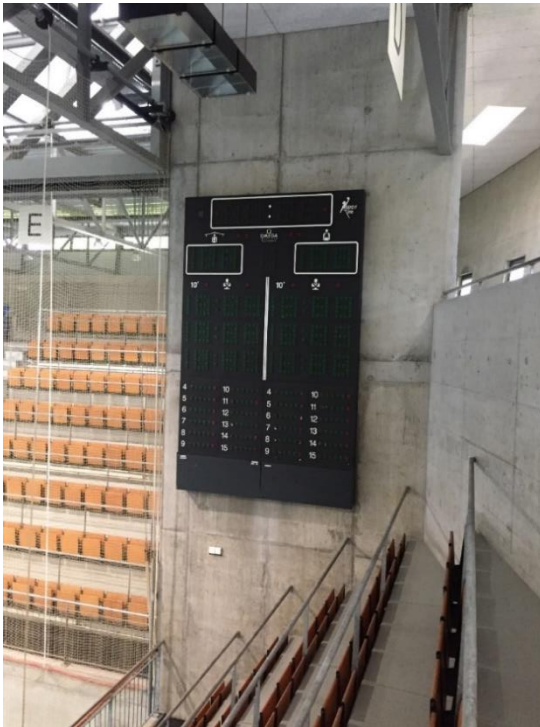


Sporthalle Wankdorf

2. Ausgangslage

Die Sporthalle Wankdorf beinhaltet eine Dreifachturnhalle, die mit Trennwänden in drei einzelne Hallen unterteilt werden kann. Für Events stehen 2 060 Tribünensitzplätze und 500 Stehplätze zur Verfügung. Zusätzlich kann eine weitere Tribüne mit zusätzlich 500 Sitzplätzen aufgebaut werden. Damit ist die Halle die grösste ihrer Art in der Stadt Bern. Bis vor einigen Jahren fanden in der Halle beispielsweise Unihockey-Cupfinals oder internationale Hallenfussballturniere und nationale Grossveranstaltungen statt. Mittlerweile finden diese aber nicht mehr alle im Wankdorf statt.

Insbesondere die veraltete Infrastruktur bewegt viele Veranstaltende, in andere Hallen auszuweichen. So stammt beispielsweise die Beschallungsanlage aus den 1990er-Jahren. Die sogenannte 100-Volt-Anlage entspricht nicht den heutigen Anforderungen. Vor allem in Bezug auf die Klangqualität und die Lautstärke müssen Abstriche gemacht werden. Bereits heute werden für Grossveranstaltungen teure Mietanlagen installiert, was zu hohen Kosten führt. Auch die Anzeigetafel ist veraltet und es ist mit der aktuellen Tafel nicht möglich, Zusatzinformationen anzuzeigen. Lediglich der Spielstand und die Zeitmessung sind ersichtlich.



Bestehende Spielstandsanzeige

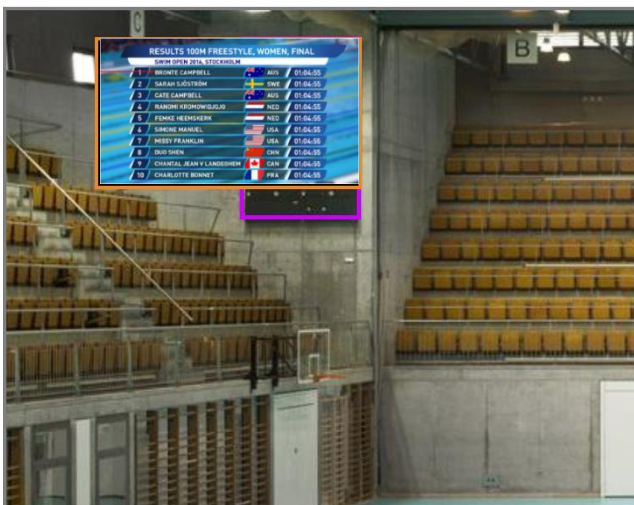
3. Projekt

In die Sporthalle Wankdorf soll eine moderne Beschallungsanlage eingebaut werden, welche heutigen und zukünftigen Ansprüchen genügt. Dadurch wird die Audioqualität im täglichen Sportbetrieb verbessert und die Installation von Mietanlagen bei mittleren und grossen Sportanlässen wie zum Beispiel Unihockey Cupfinal oder anderen Anlässen mit grösseren Zuschauerzahlen nicht mehr notwendig sein.

Die neue Anlage wird nach aktuellem Stand der Technik als voll integriertes System aus Hochleistungslautsprechern und darauf abgestimmten Systemverstärkern realisiert, die Audiosignale werden durchgehend digital übertragen und verarbeitet. Beschallt werden die drei einzelnen Hallenteile sowie sämtliche Tribünenabschnitte. Ersetzt werden auch die ebenfalls veralteten mobilen Stationen zur Bedienung der Anlage vom Hallenboden aus.

In Absprache mit ProCap soll neu auch eine Anlage für gehörlose Menschen und Menschen mit einer Hörbehinderung eingebaut werden. Die neue Anzeige entspricht den heute geltenden Anforderungen an die Hindernisfreiheit. Ausserdem ist im Kredit auch der Einbau einer neuen Evakuierungs-Durchsageanlage für das ganze Gebäude enthalten, welche die bestehende 100-Volt-Anlage ersetzt.

Als Ersatz der Spielanzeigen sollen an den gleichen Standorten in der Halle zwei neue, je rund fünf auf drei Meter grosse LED-Wände installiert werden. Diese können nebst der Spielanzeige auch zum Einblenden von Videos, Mannschafts- und Spielerinformationen, Logos, Sponsorenwerbungen etc. benutzt werden. Das System beinhaltet einen PC und eine spezialisierte Software für Sportanwendungen. Die Anwendungen, Layouts und Designs können für jede Sportart erstellt und abgerufen werden. Es ist auch möglich ein Live Video Signal zu integrieren. Das Audiosignal wird an die neue Audioanlage angebunden. Die Bedienung erfolgt über Touchpanel.



Fotomontage geplante LED-Anzeige

4. Nutzen des Geschäfts

Die veraltete Audio- und Anzeige-Infrastruktur ist ein gewichtiges Argument, dass in den vergangenen Jahren Veranstaltende in andere Hallen abgewandert sind und weitere Abgänge drohen. Verschiedene Veranstaltende haben signalisiert, dass sie auf eine Bildanzeige angewiesen sind, um den geforderten Standard für den Event halten und sich entwickeln zu können. Die restliche Infrastruktur der Halle ist nicht veraltet und funktioniert sehr gut. Die neue Beschallungsanlage und die LED-Wände entsprechen den heutigen Standards, die für mittlere bis grössere Veranstaltungen erforderlich sind. Somit müssen zukünftig keine temporären, aufwändigen und teuren Installationen durch die Organisatoren durchgeführt werden. Mit der neuen Technologie wird die Sporthalle Wankdorf wieder konkurrenzfähig mit anderen Sporthallen in der Schweiz. Die Stadt Bern kann weiterhin auf attraktive Hallensport-Veranstaltungen zählen und sich als Sportstadt positionieren. Ausserdem wird die Einrichtungszeit verkürzt, die Halle steht damit nach Anlässen schneller wieder für den Schulunterricht zur Verfügung.

5. Kosten und Termine

5.1. Baukosten

Für den Baukredit ergibt sich die nachfolgende Kostenaufteilung.

BKP 1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	20 000.00
BKP 2	Audioanlagen	Fr.	340 000.00
	LED-Anzeigen	Fr.	370 000.00
BKP 5	Baunebenkosten und Reserven	Fr.	40 000.00
Total Anlagekosten		Fr.	770 000.00
Zuschlag Kostenungenauigkeit ±10 % BKP 1 - 2		Fr.	80 000.00
Baukredit (=Kostendach)*		Fr.	850 000.00

*Kostenstand nach Index BFS (Hochbau Espace Mittelland) Januar 2017: 100.6 Punkte; inklusive MwSt.

Für das Projekt wird beim Kanton ein Gesuch um einen Beitrag aus dem Sportfonds gestellt.

5.2. Wiederkehrende Amortisations- und Gebäudekosten

Gemäss Harmonisiertem Rechnungsmodell 2 (HRM2) betragen die Abschreibungssätze für das Verwaltungsvermögen im Hochbaubereich zwischen 2,5 und 4 %, bei Mobilien und übrigen Sachanlagen 10 %. Bei diesem Vorhaben beträgt der Abschreibungssatz 10 % auf den übrigen Sachanlagen und löst nach Fertigstellung folgende Kosten aus:

Investition	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	10. Jahr
Anschaffungswert	850 000.00	765 000.00	680 000.00	85 000.00
Abschreibung 10 %	85 000.00	85 000.00	85 000.00	85 000.00
Zins 1.43 %	12 155.00	10 940.00	9 725.00	1 215.00
Kapitalfolgekosten	97 155.00	95 940.00	94 725.00	86 215.00

5.3. Raum- und Nebenkosten

Audio- und Videoanlage sind nutzerseitige Betriebseinrichtungen und damit Nutzerausbauten. Für das Sportamt als Nutzer entstehen nachstehende Folgekosten:

Amortisationskosten pro Jahr	Fr.	92 700.00
Heiz-/Betriebskosten pro Jahr	Fr.	0.00
Total voraussichtliche Folgekosten pro Jahr	Fr.	92 700.00

Einzig die Erneuerung der Evakuations-Anlage im Umfang von Fr. 70 000.00 ist nicht Nutzerausbau und muss somit nicht amortisiert werden.

5.4. Voraussichtliche Termine

Die Installation der Audioanlage ist während der Sommerferien 2019 geplant.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Vortrag des Gemeinderates betreffend Sporthalle Wankdorf, Ersatz der Beschallungsanlage und Spielanzeige; Projektierungs- und Baukredit.
2. Er genehmigt den Projektierungs- und Baukredit in der Höhe von Fr. 850 000.00 zulasten der Investitionsrechnung, Konto PB17-025.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Bern, 5. Dezember 2018

Der Gemeinderat